

## Eine Wanderung im Grenzgebiet

Ausserschwyz. – Die Wanderung vom 18. Februar der Naturfreunde Lachen führt in den Kanton Schaffhausen. Nach dem Morgenkaffee in Schaffhausen-Herblingen wandern die Naturfreunde am Forsthaus vorbei. Durch Felder und Wälder führt der Wanderweg zum Gwölb und schliesslich zum Zollamt Thayngen. Ab da steigt der Weg leicht an nach Barzheim. Hier bietet sich eine schöne Aussicht auf die erloschenen Hegau-Vulkane.

Das Mittagessen wird in einer Reiterstube serviert. Am Nachmittag folgt ein kleiner Abstecher in deutsches Gebiet nach Schlatt am Randen. Aber bald kommt wieder schweizerisches Hoheitsgebiet, und nach einer Wanderzeit von gut vier Stunden ist der Bahnhof Thayngen erreicht. Mit etwa 300 Meter auf und ab, verteilt auf die ganze Strecke, ist es eine leichte, aber schöne Wanderung. Bitte die ID mitnehmen.

Abfahrt mit der S2 in Siebnen-Wangen ist um 7.03 Uhr, in Lachen um 7.06 Uhr, in Pfäffikon um 7.14 Uhr und in Zürich HB um 8.05 Uhr. Es gibt ein Kollektivbillett. Die Leitung der Wanderung hat Hanni Meister, Telefon 055 440 31 17.

NATURFREUNDE LACHEN

## Papis und Kinderturnen wieder

Wilten. – Am Samstag, 15. Februar, findet das Vaki-Turnen für Kinder ab drei Jahren bis zum zweiten Kindergartenjahr in der Turnhalle in Wilten statt. Es werden zwei Lektionen durchgeführt: eine von 9 bis etwa 10 Uhr und die zweite von 10 bis etwa 11 Uhr. Das Thema ist «Fasnacht»; man darf gerne verkleidet kommen. Das nächste Vaki-Turnen findet dann am 15. März in Freienbach statt. (eing)



Virtuos und mit Gefühl beherrschte Mario Pinggera die Kirchenorgel. Das anspruchsvolle Konzert verlangte hohe Konzentration.

Bild Louis Hensler

# Konzert mit schrägen Tönen

**Anspruchsvolle Orgelmusik gab es am Samstag in der Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon zu hören. Mario Pinggera überzeugte mit Können, Virtuosität und Gefühl. Das Konzert hätte mehr Zuhörer verdient.**

Von Louis Hensler

Pfäffikon. – Das Stück «Bachorama», eine Orgelfantasie von Najib Hakim, überrascht mit vielen schrägen Tönen, zumindest für den Laien. Fast schon könnte man es auch als modernen Jazz für die Kirchenorgel bezeichnen. Wie auch immer die Empfindungen gewesen sein mögen: Mit

seinem Hang zum Improvisatorischen und zum Fantastischen interpretierte Mario Pinggera das Stück ausgezeichnet und äusserst spannend.

### Virtuos und gefühlvoll

Etwas gemässiger folgte dann eine Choralbereitung vom Künstler selber: «Du hast uns Herr gerufen». Das der Späth-Orgel in der St. Meinradskirche auch swingende Töne zu entlocken sind, bewies «Intrada – Reverie – Swing», ein Werk von Wolfram Rehfeld. Mit der «Toccata in C-Dur» des Österreicher Franz Schmidt wurde die Matinee abgeschlossen. Auch hierbei zeigte Mario Pinggera seine Virtuosität und sein Gefühl für das anspruchsvolle Instrument – der Kirchenorgel.

Die Qualität dieses Konzerts hätte sicher einige Zuhörer mehr verdient. Das sachverständige Publikum applaudierte kräftig und erhielt die Zugabe mit dem Stück «In der Höh' sei Ehr».

### Pfarrer aus Richterswil

Mario Pinggera ist Pfarrer in Richterswil. Nebst seiner seelsorgerischen Tätigkeit widmet er sich intensiv der Orgel, sei es als Sachverständiger oder als Konzertorganist im In- und Ausland. Seine kirchenmusikalische Ausbildung und Praxiserfahrung gibt er als Dozent an der Theologischen Hochschule in Chur weiter. Daneben ist er auch Präses im Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverband und dem Kirchenmusikverband des Bistums Chur.

## PFÄFFIKON

## Gratulation zum Geburtstag

Heute Dienstag feiert Herbert Huber im Rosenhof 5 seinen 85. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm alles Gute. (asz)

## BAUGESUCHE

### Innerhalb der Bauzonen

#### Feusisberg

Bauherrschaft: Aldi Suisse AG, Industriestrasse 17, Dagmersellen; Projekt: Hess + Partner AG, Centralstrasse 9, Sursee; Grundeigentümerin: F + N Immobilien AG, Dorfstrasse 9, Feusisberg. Bauobjekt: Anbau Aufbaubereich, Firststrasse 19, Feusisberg.

Bauherrschaft: Property One Partners AG, Seestrasse 455b, Zürich; Grundeigentümerin: Albalon I AG, Höhenweg 17, Schindellegi. Bauobjekt: Baureklametafel, Stutzhaldestrasse, Schindellegi.

Bauherrschaft: Walter Huwiler, Neulandstrasse 19b, Wil; Projekt: Immo-Riesbach AG, Sihlfeldstrasse 58, Zürich; Grundeigentümer: Rudolf und Agnes Höfliger-Theiler, Dorfstrasse 1, Feusisberg. Bauobjekt: An- und Umbau Wohnhaus, Dorfstr. 1, Feusisberg.

#### Altendorf

Bauherrschaft: Beatrice Hung Schrepfers, Brandweid 24b, Altendorf; Grundeigentümer: Urs Beeler, Schützenrain 12, Wollerau. Bauobjekt: Arztpraxis, Zürcherstrasse 65, Altendorf.

### Ausserhalb der Bauzone

#### Feusisberg

Bauherrschaft: Anton Höfliger, Langenweg 1, Schindellegi; Projekt: Zürcher Holzbau AG, Sagenmattstrasse 22, Finstersee. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Langenweg 2, Schindellegi.

# Im Vorstand der Frauenriege gab es Wechsel

**Ende Januar fand im Restaurant «Hirschen» in Schindellegi die 31. Generalversammlung der Frauenriege Schindellegi statt.**

Schindellegi. – Präsidentin Gerda Weber eröffnete die Versammlung und freute sich, 32 Anwesende begrüssen zu dürfen. Einen besonderen Willkommensgruss richtete sie an die Gäste Natalie Ott (Präsidentin ETV Schindellegi), begleitet von Eliane Stössel, sowie an die drei Passivmitglieder.

Ein erlebnisreiches und kurzweiliges Vereinsjahr wurde mit den Jahresberichten in Erinnerung gerufen. Yoga, Ballspiele, Circuit-, Kraft- und Ausdauertraining und vieles mehr hielt die Turnerinnen fit. Der absolute turnerische Höhepunkt für eine Gruppe von acht Frauen war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Biel. Im Fachtest Allround belegten sie mit Note 9,47 den siebten Rang von 30 teilnehmenden Gruppen. Die Turnerreise fand für einmal im Winter



Die geehrten Mitglieder der Frauenriege Schindellegi: (v. l.) Monika Grab, Berta Saglam, Irene Styger und Verena Meyer.

Bild gvo

statt. Langlauf und Winterwandern in Studen war angesagt. Der Kaffee-Kuchen-Stand der Frauenriege an der Schindellegler Chilbi wurde ein Opfer der Hitze und am Schluss quasi auch noch vom Winde verweht. Aufwand und Ertrag hielten sich für einmal nicht die Waage. Das Chränzliprogramm, einstudiert von Verena Meyer und Karin Späni, konnte hingegen als Erfolg gewertet werden.

### Ein Plus erwirtschaftet

Kassierin Marianne Stolzenberger durfte das 2013 wiederum als Er-

folgsjahr abbuchen. Ein erfreuliches Plus wurde erwirtschaftet; dies auch dank zusätzlichen von Margrit Kälin generierten Einkünften. Die Rechnungsprüfer lobten die tadellos geführte Arbeit, und die Versammlung erteilte, verbunden mit einem grossen Applaus, Décharge.

Zwei Austritte mussten entgegenkommen werden; diesen stand jedoch ein Neueintritt gegenüber. Zwei Aktivturnerinnen mutierten zu Passivmitgliedern. Unter dem Traktandum Ehrungen durften Geschenke verteilt werden: an Irene

Styger für zehn Jahre Mitgliedschaft sowie an Monika Grab, Verena Meyer und Berta Saglam für je 30 Jahre Vereinstreue. Der Vorstand überreichte fünf Turnerinnen, die nicht im Vorstand sind, als Dank und Anerkennung für aussergewöhnliche Einsätze ein kleines Präsent.

Die fleissigsten Turnerinnen, Patricia Grab, Eveline Gadiant, Margrit Kälin, Verena Meyer, Lisy Schatt, Monika Oechslin, Karin Späni und Nitaya Fuchs, erhielten den obligaten Gutschein. Von total 45 Turnstunden hat Spitzenreiterin Marlies Lienert nur ein Mal gefehlt.

Das Traktandum Wahlen konnte ebenfalls zügig abgehandelt werden. Irene Styger demissionierte als Technische Leiterin. Erfreulicherweise übernahm Hilfsleiterin Verena Meyer das intensive Amt. Patricia Grab stellt sich neu als Hilfsleiterin zur Verfügung. Carla Burgener trat als Aktuarin in den Ruhestand. Als Nachfolgerin konnte Karin Vogt gewonnen werden. Die beiden Zurücktretenden durften ein grosszügiges Abschiedsgeschenk und Applaus entgegennehmen. Somit präsentiert sich der Vorstand wie folgt: Gerda Weber (Präsidentin), Karin Späni (Vize-Präsidentin), Marianne Stolzenberger (Kasse), Karin Vogt (Aktuarin), Verena Meyer (Technische Leiterin), Patricia Grab (Hilfsleiterin) und Bernadette Stadelmann (Beisitzerin).

Natalie Ott überbrachte Grüsse von der Aktivriege, gratulierte nochmals zum Erfolg am Eidgenössischen, dankte für die angenehme Zusammenarbeit sowie die tolle Kränzlivorführung und offerierte die Kaffeerunde.

Präsidentin Gerda Weber konnte, wie angekündigt, nach einer guten Stunde die Generalversammlung schliessen. Sie wünschte allen ein gesundes, glückliches und unfallfreies Turnjahr.

FRAUENRIEGE SCHINDELLEGI

## Witz des Tages

Unterhalten sich drei Jungen auf dem Schulhof. Sagt der erste: «Mein Vater hat eine Schlange mit einem Stachelschwein gekreuzt, da hatte er zehn Meter Stacheldraht.» Sagt der zweite: «Das ist doch noch gar nix. Mein Vater hat ein Schwein mit einem Briefkasten gekreuzt. Jetzt hat er ein Sparschwein.» Sagt der dritte: «Mein Vater hat einen Adler mit einem Stinktier gekreuzt.» – «Und, was kam raus?» – «Weiss er auch noch nicht, aber es stinkt zum Himmel!»

**IMPRESSUM**

**Höfner Volksblatt**

Ausserschwyzer Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 152. Jahrgang

**REDAKTION**

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 03  
Telefax 044 787 03 10  
E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
sport@hoefner.ch  
Chefredaktor  
Stefan Grüter (fan)

**REDAKTION WOLLERAU**

Leitung: Andreas Knobel (bel)  
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;  
Bianca Anderegg (bia); Raffaella Heusser (heu);  
Claudia Hiestand (cla); Rahel Schiendorfer (ras);  
Frieda Suter (fs)

**REDAKTION SPORT**

Leitung: Andreas Züger (azü);  
Bruno Fuchsli (fu)

**PRODUKTION**

Peter Müller

**REDAKTION LACHEN**

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);  
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);  
Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il);  
Johanna Mächler (am); Raffael Michel (ram);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

**ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)**

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,  
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–  
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)  
Abonentendienst: Telefon 044 787 03 03  
aboverwaltung@hoefner.ch

**INSERATE**

Publicitas  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 57 57  
Telefax 044 787 57 58  
wollerau@publicitas.ch

**DRUCK UND VERLAG**

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.